

# Mini Hiigoob

## Zeit – Talent – Geld

Gernot Rettig – 15.04.2018

Heute geht es um gute Haushalterschaft! Ein guter Haushalter, eine gute Haushalterin zu sein bedeutet, mit den Dingen, die uns anvertraut sind, gut und weise umzugehen. Darum geht es in den nächsten drei Predigten.

Es ist die Fortführung der Serie „Mini Chilä“, wir nennen sie diesmal „Mini Hiigoob“. Wie kann ich noch mehr Teil meiner Gemeinde, meiner Kirche sein, und aktiv Reich Gottes in Amriswil und an meinem Wohnort mitgestalten?

### Wie kann ich mich konkret einklinken mit dem, was Gott mir anvertraut hat – damit das Reich Gottes wächst?

Heute geht es mir um den Bereich Zeit, später werden Dave und ich noch über die Themen Talent – oder Gaben – und Geld predigen.

Wir nennen die Kurz-Serie „Meine Hingabe“, ein altes und angestaubtes Wort, in einer Welt wo so Vieles sofort und ohne Aufwand für uns zur Verfügung steht – und Hingabe zu leben, sich verbindlich irgendwo einzubringen, auch mal schwierige Zeiten auszuhalten – das ist doch so ziemlich aus der Mode gekommen.

### Die Welt sagt "gönn dir"; Gott sagt "tue meinen Willen".

Wir müssen unseren Blick über die Täuschungen unserer Kultur, unseres Umfelds, hinaus richten. Wir finden wahre Erfüllung, wenn wir entdecken, wofür wir geschaffen wurden, und dann unsere Zeit in Übereinstimmung mit diesem Zweck nutzen.

Dies bedeutet nicht, dass wir mehr beschäftigt sein müssen. Es bedeutet, dass wir die spezifische Zeit, die Gott uns gegeben hat, sorgfältig und absichtlich nutzen. Welche Möglichkeiten hat Gott dir gegeben, deine Zeit für ihn zu nutzen?

Schauen wir uns einmal an, wie sich dieses Thema auf einen kleinen Nenner mit einem Schaubild herunter brechen lässt.

Wir alle haben Zeit, Talent und Geld, und diese Dinge werden täglich aufgezehrt. Die Frage dabei ist, wodurch werden sie aufgezehrt?



1. Zuerst einmal ist da Gott. Er ist das Zentrum deines Lebens derjenige, der dich geschaffen hat.
2. Dann gibt es dich.
3. Und dann gibt es die wesentlichen Dinge die dich befähigen, mit der Welt in Verbindung zu treten – Zeit, Talent und Geld.

Diese drei Bereiche können Schnittmengen bilden – oder auch nicht. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten und Varianten.

Siehe auch: <http://kingdomnomics.com/time-talent-treasure/>



- Wo setzt du deine Prioritäten?
- Was steht bei dir an oberster Stelle?
- Wer oder was sagt dir, wie du deine Ressourcen einbringst?

König David schreibt in Ps 39,5:

**»HERR, lass mich erkennen, wie kurz mein Leben ist und dass meine Tage gezählt sind; wie vergänglich bin ich doch!**

David bittet hier, dass er doch die Endlichkeit seiner Lebenszeit begreifen könne. Eine ähnliche Aussage finden wir in Psalm 90,12:

**Mach uns bewusst, wie kurz das Leben ist, damit wir unsere Tage weise nutzen!**

Vom Lebensgefühl denken wir häufig, dass es immer so weitergeht... immer weiter... scheinbar unendlich. Aber es ist nicht so.

→ Wenn wir das Ende bedenken, leben wir bewusster. Dann ist der morgige Tag der erste Tag vom Rest deines Lebens...

Paulus erinnert die Christen in Ephesus, dass sie die kostbare Zeit, die sie haben, doch nutzen sollten: **Nutzt die Zeit, so gut ihr könnt, denn wir leben in einer schlimmen Zeit.** (Eph. 5, 16)

Dieser Vers ist eingebettet in weitere Aufforderungen, die Paulus an die Christen in Ephesus richtet:

- **10 Prüft in allem, was ihr tut, ob es Gott gefällt.**
- **11 Lasst euch auf keine finsternen Mächtschäften ein**
- **15 Achtet also genau darauf, wie ihr lebt: nicht wie unwissende, sondern wie weise Menschen.**
- **17 Seid nicht verbohrt; sondern begreift, was der Herr von euch will!**

Und wie ein alles umschliessender Rahmen finden wir die Aufforderung aus Vers 16:

**16 Nutzt die Zeit, so gut ihr könnt, denn wir leben in einer schlimmen Zeit.**

Schauen wir uns mal die Dinge an, die Paulus an die Epheser schreibt und was sie für den Umgang mit Zeit bedeuten.

- **10 Prüft in allem, was ihr tut, ob es Gott gefällt.**

Womit verbringst du deine Zeit? Wie oft sagst du „ich habe keine Zeit“ und meinst damit, das ist mir nicht wichtig genug, ich habe keinen Bock, keine Motivation dafür, was von mir verlangt wird?

Wenn du wissen willst, was dir im Leben wirklich wichtig ist, dann musst du dir nur mal vor Augen führen, wie viel Zeit du in welchen Lebensbereichen investierst.

Die Zeit für deinen Schlaf und die Zeit für deine Arbeit umfassen bei den meisten Menschen ca. 50%-70 % des Tages. Was machst du mit dem Rest?

Wie viele Stunden und Minuten investierst du in Beziehungen, Gespräche, Besuche?

Wie viele Stunden und Minuten verbringst du mit geistlichen Dingen, den digitalen Medien oder vor dem Fernseher?

**Wenn du wissen willst, was dir im Leben wirklich wichtig ist, dann musst du dir nur mal vor Augen führen, wie viel Zeit du in welchen Lebensbereich investierst.**

Ich möchte nicht die moralische Keule schwingen, bitte versteht mich nicht falsch. Wahrscheinlich würden 90%-100% von uns sagen, dass sie zu wenig Zeit mit geistlichen Dingen verbringen. Für mich gilt das jedenfalls. Mehr geht immer! Doch darum geht es mir nicht!

Meine Frage lautet: wie oft lässt du dich aufgrund von Bequemlichkeit von den Dingen ablenken, die du eigentlich tun willst? Von denen du weisst, dass sie gut und richtig sind. Und was tust du dagegen?

Wenn wir Vers **10 Prüft in allem, was ihr tut, ob es Gott gefällt...** umsetzen wollen, dann sollten wir viel häufiger Gott in unsere Entscheidungen einbeziehen: Herr, was soll ich genau jetzt tun?

- Internet surfen oder jemanden besuchen
- Bibel lesen oder Fernsehen

- ein Computerspiel spielen oder jemanden anrufen.

Ich glaube, wir alle haben noch Potential nach oben wenn es darum geht, mehr auf den Geist Gottes zu hören und zu prüfen, ob das, was wir tun, Gott gefällt.

- **11 Lasst euch auf keine finsternen Machenschaften ein**

Keiner von uns würde sich auf irgendwelche finsternen Machenschaften einlassen. Immerhin sind wir Kinder Gottes, Kinder des Lichts. In der Lutherbibel wird dieser Abschnitt übersetzt mit:

**Vers 11 und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis;**

Eine Erklärung für diese Aussage steht in den Versen 8-9:

**8 Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts; 9 die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

Womit verbringst du Zeit? Im Licht zu leben und damit Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit zu fördern? Oder damit, den unfruchtbaren Werken der Finsternis nachzugehen, den Dingen nachzugehen, die du früher auch schon immer gemacht hast und die mit deinem Glauben, mit deinem Christsein, nichts zu tun haben?

Langeweile und nichts mit sich anfangen zu können war schon oft der Ausgangspunkt für Handlungen, die man am Ende bereut hat.

**Zeit, die du nicht ganz bewusst für eine gute Sache einsetzt, wird schnell zu einer Zeit, in der du Dinge tust, die du vor Gott bereust und die keine Frucht bringt.**

- **15 Achtet also genau darauf, wie ihr lebt: nicht wie unwissende, sondern wie weise Menschen.**

**Achtet also ganz genau darauf → Wie lebst du?**

Lebst du wie jemand, der dankbar für seine Errettung durch Christus ist, es hat aber keinerlei Auswirkung im Alltag?

ODER: Lebst du wie jemand, der aus der Ewigkeitsperspektive seine Zeit – sein Leben – nutzt, damit andere Menschen von Jesus hören können, damit die Liebe Gottes zu Menschen kommt, die ihn noch nicht kennen, damit das Reich Gottes – also die Güte und Liebe Gottes, die Kraft Gottes – sich dort zeigen kann, wo du bist?

Wie lebst du?

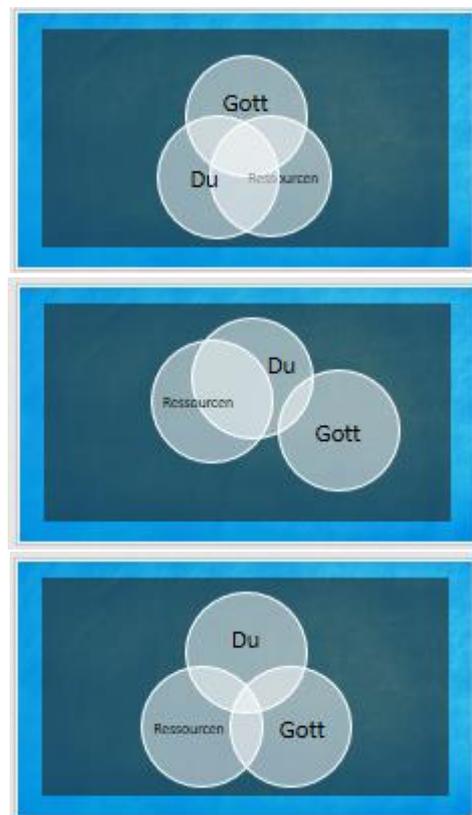
**Paulus sagt: Achte also ganz genau darauf, wie du lebst!**

- **17 Seid nicht verbohrt; sondern begreift, was der Herr von euch will!**

**Begreife, was der Herr von dir will!**

- Hingabe ist nicht, mit einer Tüte Chips (Zweifel) auf der Couch zu liegen und TV zu schauen.
- Hingabe ist auch nicht, das zu tun, was dir gerade so in den Kram passt.
- Hingabe bedeutet, Jesus zu fragen: Was willst du, Herr, dass ich tun soll?  
**UND ES DANN ZU TUN!!**

Wo stehst du?



Was will Gott von dir? Wie hat er dich befähigt und wozu möchte er dich gebrauchen?

Wie kannst du ihm deine Zeit zur Verfügung stellen?

Wie sieht deine Hingabe KONKRET aus?

Zum Schluss möchte ich einen Abschnitt von einem Mann vorlesen, der sich mit den Themen wie Zeit, Talent und Geld intensiv auseinandergesetzt hat. Ihr findet diesen Text im Gottesdienst-Flyer.

Es ist mir immer klarer geworden, dass die zwei einzigen Dinge, die die vergängliche Welt überleben werden, das Wort Gottes sind, das für immer andauert, und die Seelen der Menschen, die an einem von zwei Orten für die Ewigkeit leben werden.

Jesus Christus kam in diese Welt, um Sünder zu retten. Als er diese Welt physisch verlassen hat, hat er uns, seine Anhänger, angewiesen, unsere jeweiligen Generationen mit der guten Botschaft der Errettung zu erreichen. Eine unserer Aufgaben als Gläubige ist es, Botschafter für Christus zu sein. Der Apostel Paulus machte es deutlich, als er sagte: *"Als Botschafter von Christus fordern wir euch deshalb im Namen Gottes auf: Lasst euch mit Gott versöhnen! Wir bitten euch darum im Auftrag von Christus."* (2. Korinther 5:20).

Jeder von uns ist auf die eine oder andere Weise ein Botschafter für Christus. Unsere Mission ist es, Menschen der Person Jesu Christi vorzustellen! Wie nutzen Sie Ihre Zeit, um dies zu erreichen?

Phil Wiegand, Autor von KingdomNomics

<http://kingdomnomics.com/time-talent-treasure/>

Dem habe ich nichts hinzuzufügen.

AMEN